Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 82 (1995)

Heft: 3: Im Grossraum Zürich = Dans le grand Zurich = In greater Zurich

Artikel: Ideenwettbewerb Gemeinde Winkel, 1990 : Architekten Jean-Pierre Dürig, Philippe Rämi

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-62225

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

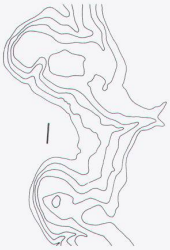
Ideenwettbewerb Gemeinde Winkel, 1990

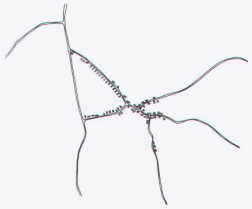
Architekten: Jean-Pierre Dürig, Philippe Rämi, Zürich

Die geplante Überbauung des Breiti-Feldes ist durch seine Grösse und durch seine Lage eine eigentliche Dorferweiterung. Winkel weist zwei typische städtebauliche Eigenschaften auf. 1. Die Dorfstruktur: Das typische Bebauungsmuster eines Strassendorfes ist der besonderen Situation, das heisst den sich verzweigenden Strassen angepasst. 2. Die Topographie: Das Dorf liegt am Rande der Ebene, geschützt durch zwei Hügel im Norden und im Süden.

Entlang der Breiti- beziehungsweise Seebnerstrasse entstehen Einzelbauten, die das Thema des Strassendorfes aufnehmen. Ein langer, parallel zur Ebene gerichteter Baukörper trennt das Dorf von ihr und stellt eine Beziehung zwischen dem Dorf, seiner Erweiterung, den Hügeln und der Ebene dar.

Der Gemeindesaal wird an der Ecke Breiti-, Seebnerstrasse in der Verlängerung der Dorfstrasse plaziert. Durch seine geometrische und räumliche Beziehung zum Gemeindehaus und zur Dorfstrasse mit dem historischen Dorfkern entsteht das eigentliche Dorfzentrum. Mit Ausnahme des Gemeindesaals sind alle Neubauten dreigeschossig geplant. Entlang den Strassen sind Läden und Gewerbe vorgesehen, das erste Obergeschoss ist für Büro- oder Wohnnutzung reserviert, im zweiten Obergeschoss sind nur Wohnungen geplant. *J.-P. D., Ph.R.*





Ideenwettbewerb Gemeinde Winkel
■ Concours d'idées commune de Winkel
■ Design competition for the community of Winkel

Gebäude und Topografie
Bâtiments et topographie
Buildings and topography

Gebäude und Verkehrswege
Bâtiments et voies de circulation
Buildings and traffic routes

Situation
Site

Erdgeschoss
Rez-de-chaussée
Ground-floor